

Im besetzten Paris

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 30

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757558>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Es ist nicht mehr der Auto-Car mit amerikanischen Touristen, sondern ein Lastwagen mit deutschen Soldaten, der durch die wirklichen Gassen zum Montmartre hinauffährt; über ein Straßenkreuzung sieht man wie vor dem Maler und erbaut sich an Licht und Schatten.

Montmartre, si les canons de l'armée allemande ont remplacé les cars du «Vain Paris by night», la trace des bobines et l'éclairage des poitrines n'a pas disparu de la nuit.

Im besetzten Paris

Dans Paris occupé



Deutsche Soldaten neben Einkäufchen im Luxemburggarten, einem beliebten Spazierpark der Pariser. Im Hintergrund der Luxemburgpark, der Sitz des französischen Senats.

Caupettes plates, uniformes «feldgrau» déambulent dans les allées du Luxembourg.



Flüchtlinge, welche die Hauptstadt vor dem Einmarsch der Deutschen verlassen haben, kehren aus der Provinz nach Paris zurück. Peu à peu ceux qui ont quitté Paris avant l'entrée des Allemands réintègrent la capitale.

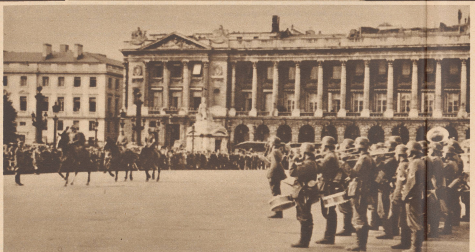


Deutsche Soldaten verteilen Brot in die zurückkehrende Bevölkerung. Les soldats allemands assurent la distribution du pain aux rapatriés.



Deutsche Soldaten kaufen sich auf einem Auszug durch die Stadt Orangen und Bananen bei einer sogenannten «Marchande des quatre saisons». Die Unternehmung der Währung scheint einige Schwierigkeiten zu machen; sie vollzieht sich mit dem Äquivalent eines 25 französischen Franken.

Le marchand des quatre saisons connaît une nouvelle similitude. A raison de vingt francs pour un mark, les soldats du Reich sont riches.



Parade deutscher Besatzungstruppen auf der Place de la Concorde. Les hommes du Reich flotent sur l'élégant Champs et les troupes allemandes parquent sur la Place de la Concorde.

Diesmal keine Kriegsverwüstungen

Auf Unwegen und mit großer Verpöschung sind uns diese beiden Bilder vom Erdbeben in Peru am 24. Mai 1940 zugegangen. Der Schweizer Kaufmann in Lima, der sie uns schickte, schreibt dazu: «Dieses Erdbeben war das heftigste, das seit 80 Jahren an der Westküste Südamerikas registriert wurde. Es ereignete sich ohne jedes Vorwarnen Freitag, 24. Mai, 11.35 Uhr, und dauerte genau eine Minute. In der Hauptstadt Lima gab es 500 Tote und rund 6000 Verletzte. Es gibt wenige Häuser in der Stadt, die nicht Ritzspuren des Bebens abbekommen haben. Ein Glück ist es, daß es am Tage und nicht zur Nachtzeit sich ereignete, sonst wären viel mehr Menschen getötet worden.»

Pour une fois ce ne sont point des visions de guerre. En raison des circonstances, ces deux photographies du tremblement de terre qui, le 24 mai 1940 à 11 h. 35, bouleversèrent le Pérou nous sont parvenues avec un grand retard. Le séisme s'est produit à Lima qui nous les adressa. Ici que ce séisme fut le plus violent qui fut enregistré sur la côte ouest de l'Amérique du Sud depuis 80 ans. Il dura exactement une minute, provoquant dans la capitale péruvienne la mort de 500 personnes et 6000 blessés.



Die schwerbeschädigte Markthalle von Lima. Ein Dutzend Menschen fanden hier den Tod. Rares sont les maisons qui ne portent pas de traces du tremblement de terre, les halles de Lima se sont effondrées. Une douzaine de personnes y trouvèrent la mort.



Total versintertes Automobil, das vom herabstürzenden Gemäuer getroffen wurde. Von diesem Hause wurde das obere Stockwerk vom Boden bis fast bis zum Dach herab auf die Erde geworfen, während die unteren Stockwerke und besonders das Erdgeschoss relativ wenig Schaden nahmen. Une automobile écrasée par les pierres d'un immeuble semi ibidi.